

RS OGH 1998/11/18 7Rs322/98v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.11.1998

Norm

GSVG §149 Abs1

GSVG §149 Abs2

GSVG §149 Abs3

ASVG §292 Abs1

ASVG §292 Abs2

ASVG §292 Abs3

ASVG §89 Abs2

JN §66 Abs2

B-VG Art6 Abs2

Rechtssatz

Bei einem Auslandsaufenthalt, der ein Kalenderjahr zwei Monate (§ 89 Abs.2 ASVG) überschreitet, ist kein gewöhnlicher Aufenthalt im Inland mehr gegeben. Eine zeitliche Begrenzung des Auslandsaufenthaltes nach oben wird auch daran zu messen sein, wenn eine Zeitdauer vorliegt, die auch geeignet ist, einen gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland zu begründen. Zum Wegfall der Voraussetzungen der Gewährung der Ausgleichszulage sowie Gegenüberstellung der Begriffe "gewöhnlicher Aufenthalt" und "Hauptwohnsitz".

Entscheidungstexte

- 7 Rs 322/98v

Entscheidungstext OLG Wien 18.11.1998 7 Rs 322/98v

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:1998:RW0000315

Dokumentnummer

JJR_19981118_OLG0009_0070RS00322_98V0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>